

Die Taufglocke von 1744

Der älteste sakrale Gegenstand der Kreuzkirche ist eine 1744 in Breslau durch Gottfried Schnebradt gegossene Glocke mit einem Durchmesser von 90 cm. Außer dem Gießerhinweis in lateinischer Sprache trägt sie die Inschrift: **"Der heyligen und hochgelobten drei Einigkeit zu Ehren"**. In Groß-Weigelsdorf (ca. 40 km nördlich von Breslau) hing sie in der Pfarrkirche „Zu der Heiligen Dreieinigkeit“, bis sie 1942 auf den Glockenfriedhof in Altona als Materialvorrat für Munition gebracht wurde. Die heimatlos gewordenen Glocken wurden nach Kriegsende an Gemeinden verteilt, deren Kirchen zerstört waren. Über Emden kam die Glocke nach Bremerhaven, wo sie bis zum Bau der Kreuzkirche im Städt. Reinigungsamt in der Schleusenstraße gelagert wurde. Neun Jahre wartete sie hinter dem Altar darauf, als Taufglocke wieder in b' klingen zu dürfen,

Quelle: Gemeindebrief Nr. 35/36 und Festschrift 140 Jahre Gemeinde der Kreuzkirche in Bremerhaven